

Nr.: 043/2010**(1. Änderung)****Lutherstadt Wittenberg
Der Oberbürgermeister**

aktuelle Fassung vom: 18.06.2010

Büro des
Oberbürgermeisters
Frau Silvia Steiner
Tel.:
Aktz.:
Bezug:**Beschlussvorlage**

Nummer 043/2010

Betreff :

Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH - Änderung der Fördervereinbarung

Beratungsfolge	Termin	Status
Haupt- und Wirtschaftsausschuss		öffentlich vorberatend
Stadtrat		öffentlich beschließend

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt:

1. Die 1. Änderung (Anlage 1) zur Fördervereinbarung vom 16.10.2008 (Anlage 2) zwischen der Lutherstadt Wittenberg und der Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH (LWM) wird beschlossen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen zur Erfüllung der Fördervereinbarung zu schaffen **und dazu die Genehmigung der Kommunalaufsicht einzuholen.**

Pflichtaufgabe Freiwillige Aufgabe Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	Objektbezogene Einnahmen		Eigenanteil	Jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> keine	
	Zuschüsse/ Fördermittel	Beiträge		Art: Zuschuss	
Euro	Euro	Euro	Euro	ab Jahr	Euro
				2011-2013	jährlich 280.000,00

Haushaltsjahr 2010				Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan/ Investitionsprogramm	
Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt					
veranschlagt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	veranschlagt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	veranschlagt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	veranschlagt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
mit	275.000,00 Euro	mit	Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
Haushaltsstellen		Haushaltsstellen					
1/79000-63120							

Begründung :

Vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung der Lutherstadt Wittenberg wurde im Jahre 2006 die Wittenberg Information ausgegliedert und in eine GmbH mit privatwirtschaftlicher Beteiligung umgewandelt. Die damals grob formulierten Zielsetzungen:

- Festigung und Ausbau des Tourismus als wesentlicher Wirtschaftsfaktor der Lutherstadt Wittenberg
- Entwicklung eines City-Managements mit den drei Säulen: Tourismusmanagement, Kultur- und Veranstaltungsmanagement, Verzahnung von Gewerbe, Gastronomie, Hotels und Unternehmen bzw. deren Verbände
- Finanzielle Entlastung des städtischen Haushalts

behalten bis heute ihre Gültigkeit.

Um die Förderung des Städtetourismus zu unterstützen, den Bekanntheitsgrad der Lutherstadt Wittenberg zu erhöhen sowie ein qualifiziertes Stadtmarketing zu gewährleisten, fördert die Stadt diese öffentliche Aufgabe jährlich mit einem festen Betrag, dessen Höhe vom Stadtrat zu beschließen ist. Die Fördervereinbarung vom 16. Oktober 2008 (Anlage 2) wurde lt.

Stadtratsbeschluss-Nr.: I/359-45-08 vom 24. September 2008 modifiziert, die Zuschüsse erhöht und bis 2011 in der Höhe begrenzt. Sie betragen für 2010 bis zu 275 TEUR und für 2011 bis zu 280 TEUR.

Die Gesellschafterversammlung der Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH (**LWM**) hat am 17. August 2009 den Beschluss gefasst, zur Optimierung des Geschäftsbetriebes die Erbringung von Stadtmarketing- und Tourismus-Serviceleistungen ab dem Geschäftsjahr 2010 öffentlich auszuschreiben. Auslöser dieses Beschlusses war u. a., dass der ehrenamtliche Geschäftsführer Herr Friedrich seine Tätigkeit in Wittenberg beenden **wird**. Des weiteren brachte er die Möglichkeit ins Gespräch, Dienstleistungen der Wittenberg Information auch extern erbringen zu lassen, was in verschiedenen Gemeinden bereits erfolgreich praktiziert wird.

Die Auftragsbekanntmachung gem. § 9 VOF erfolgte wegen der Höhe des Auftragswertes am 02.10.2009 im Amtsblatt der Europäischen Union. Es handelt sich bei der **Ausschreibung durch die LWM** um ein „Beschleunigtes zweistufiges Verhandlungsverfahren“. In der ersten Stufe erfolgte die Bewerbung um die Teilnahme am Verfahren. Die Bewerber mussten entsprechend der Teilnahmebedingungen ihre wirtschaftliche, finanzielle und technische Leistungsfähigkeit bis zum 13.11.2009 nachweisen. Laut Ausschreibung sollten 3 bis 5 geeignete Bewerber zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme am nichtoffenen Verhandlungsverfahren ausgewählt werden.

Die GLC Glücksburg Consulting AG wurde nach Auswertung der Unterlagen durch die Gesellschafter als einziges geeignetes Unternehmen von der LWM GmbH aufgefordert, bis zum 7. Dezember 2009 ein Angebot abzugeben und dieses am 14. Dezember 2009 vor den Gesellschaftern und den Mitgliedern des Marketingbeirates, der am 2. September 2009 zur Begleitung des Ausschreibungsverfahrens gegründet wurde, zu präsentieren.

Parallel dazu wurde die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Landkreises Wittenberg (WFG) beauftragt, eine wirtschaftliche und organisatorische Analyse der regionalen Marketingstrukturen durchzuführen sowie Vorschläge zur Entwicklung einer vernetzten und nachhaltigen Stadtmarketingstruktur für die Lutherstadt Wittenberg und ihr regionales Umfeld zu unterbreiten (Förderprojekt). Die Ergebnisse der Studie liegen inzwischen vor. Sie zeigen mittel- und langfristige Entwicklungsmöglichkeiten auf, die in keinem Widerspruch zur vorliegenden Beschlussvorlage stehen. Kurzfristig umsetzbare Hinweise, die wirtschaftlich sinnvoll erscheinen, werden dabei berücksichtigt.

Nach erfolgreicher Präsentation und Entscheidung durch den Beirat und die Gesellschafterversammlung am 14.12.2009 wurde dem Bieter GLC AG termingerecht bis zum 22.12.2009 mitgeteilt, dass er für das sich anschließende Verhandlungsverfahren ausgewählt wurde.

Seit Januar 2010 befinden sich die LWM GmbH und die GLC AG in der Verhandlungsphase zur Übernahme und Durchführung von Stadtmarketing- und Tourismusserviceleistungen in der Lutherstadt Wittenberg und den Betrieb der Service-Einrichtung Wittenberg Information, die noch nicht abgeschlossen ist.

Am 26. Januar 2010 wurde der Hauptausschuss von der Verwaltung, dem Marketingbeirat und Herrn Weigel (GLC AG) über das Verfahren und das Angebot zur Übernahme der ausgeschriebenen Leistungen informiert.

Vom 15. Februar bis 31. März 2010 hat die GLC AG ein Interimsmanagement in der Wittenberg Information durchgeführt, um die Randbedingungen zu prüfen und um endgültig zu klären, ob eine Zusammenarbeit in beiderseitigem Interesse möglich ist.

Nach **bisherigen** Einschätzungen verlaufen die Verhandlungen und Gespräche positiv. Folgender Verhandlungsstand konnte erreicht werden:

1. Die LWM bleibt als Zuwendungsempfänger für den städtischen Zuschuss (zur Erbringung von Non-Profit-Leistungen) erhalten.

2. Die LWM wird in ein kommunales Unternehmen umgewandelt.
3. Die LWM betreibt Marketing für die Stadt und ihre kommunalen Unternehmen, die damit zur Finanzierung der LWM beitragen.
4. Die LWM unterstützt den Tourismusregion Anhalt/Dessau/Wittenberg e.V. und überträgt ihm diverse Aufgaben (Produktentwicklung, Außenmarketing, Vertretung in den touristischen Landesgremien)
5. Der Förderverein „Pro Wittenberg“ e.V. soll ebenfalls zur Finanzierung der zusätzlichen Aufgaben / Kosten (Arbeitskraft für Tourismusverband, sonstige Kosten der LWM, Umsatzsteuerpflicht durch Vergabe von Dienstleistungen) und Projektförderung aktiviert und einbezogen werden.
6. Die LWM schließt einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit GLC zur Übernahme und Durchführung von Marketingleistungen in der Lutherstadt Wittenberg einschließlich des Betriebs der Wittenberg Information. Die Zusammenarbeit mit dem WittenbergKultur e.V. wird intensiviert.

Der Entwurf eines Geschäftsbesorgungsvertrages liegt vor. **Dieser liegt zur Einsicht beim Geschäftsführer der LWM bzw. im Büro des Oberbürgermeisters bereit. Eine Veröffentlichung vor Vertragsunterzeichnung durch die Vertragsparteien LWM und GLC kann aus vergaberechtlichen Gründen und unter Verweis auf § 11 des Gesellschaftsvertrages nicht ermöglicht werden.**

Da die Zusammenarbeit zwischen der LWM und GLC aus wirtschaftliche Gründen einen Mindestzeitraum von drei Jahren umfassen soll, ist es erforderlich, die Zuschusshöhe gemäß Anlage 1 über das Jahr 2011 hinaus (Stadtratsbeschluss-Nr.: I/359-45-08 vom 24.09.2008) durch den Stadtrat zu beschließen.

Der Wirtschaftsplan mit 3-jähriger Vorausschau weist einen Zuschussbedarf von 276 TEUR für die Jahre 2012 und 2013 aus (Anlage 3a). Diese Planung wurde nach Analysen durch GLC und nach jetzigem Erkenntnisstand erstellt. Ziel soll es sein, den Zuschussbedarf perspektivisch zu senken und dennoch die Qualität der Leistungen zu optimieren, die mittels des externen Dienstleisters erbracht werden sollen. Der Erfolgsplan der LWM (Anlage 3b) geht von einem wachsenden positiven Jahresergebnis aus, was künftig zur Reduzierung des Zuschussbedarfs führen soll.

Weiterhin ist GLC bereit, alle Mitarbeiter der LWM zu übernehmen und entsprechend ihrer Qualifikation und Leistungsfähigkeit einzusetzen.

Der Beirat, der seit September 2009 das o. g. Ausschreibungsverfahren und die Entwicklung der Studie der WFG begleitete, wird auch bei geänderter Gesellschafterstruktur eine herausragende Bedeutung erlangen. Über seine Zusammensetzung bzw. Erweiterung wird im Zusammenhang mit dem Vertragsabschluss mit GLC erneut entschieden.

Anlagen:

- Anlage 1: Fördervereinbarung vom 16.10.2008 - 1. Änderung
- Anlage 2: Fördervereinbarung
- Anlage 3a: Planung 2010 bis 2013 GLC
- Anlage 3b: Erfolgsplan LWM 2011 bis 2013